

Probanden für Studie gesucht

Befragung Geklärt werden soll, was ein gutes Leben auf dem Land ausmacht – und welche Faktoren dabei eine Rolle spielen.

Von MOZ



Frisches Obst und Gemüse wichtig: Eine Reihe von Krankheiten werden durch Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung begünstigt. Foto: Robert Michael/dpa

Schwedt. Die Präsenzstelle Schwedt | Uckermark unterstützt die Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg beim Start der Interviewstudie „Colibri“. Im Rahmen dieser Studie geht es um die Frage, was ein gutes Leben im ländlichen Brandenburg ausmacht – und welche Rolle dabei Gesundheit, Ernährung, Bewegung sowie digitale Technologien spielen.

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gewinnt die Prävention von Krankheiten, die unter anderem durch Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung

begünstigt werden, zunehmend an Bedeutung.

Viele Menschen nutzen in diesem Zusammenhang Gesundheits-Apps, die ihnen im Idealfall helfen, den „inneren Schweinehund“ zu überwinden. Aber helfen diese Apps wirklich? Oder erleben Menschen diese Hilfsmittel eher als soziale Bevormundung oder gar Druck? Und wie genau nutzen Menschen, die im ländlichen Brandenburg leben, solche Angebote? Und wie nehmen sie diese wahr?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Projekt „Colibri“. Die Abkürzung steht für „Concepts of the Good Life in rural Brandenburg and their Implications for Health Research“ also – Konzepte des guten Lebens im ländlichen Brandenburg und deren Implikationen für Gesundheitsforschung.

Für die Studie werden derzeit Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht, die zwischen 45 und 59 Jahre alt sind, im ländlichen Brandenburg wohnen und über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, um an Interviews teilzunehmen. Besonders willkommen sind Menschen, die Interesse daran haben, ihre persönlichen Vorstellungen und Erfahrungen rund um das Thema gutes Leben zu teilen. Die Teilnahme umfasst sowohl ein Einzelinterview als auch ein Gruppeninterview.

Einblick in den Fragenkatalog

Im Rahmen der Interviews werden verschiedene Fragen beleuchtet: Was bedeutet für die Teilnehmenden persönlich ein gutes Leben? Welche Rolle spielen Gesundheit, Ernährung und Bewegung? Was braucht es vor Ort, damit das Leben als gut empfunden wird? Und können digitale Technologien dabei eine hilfreiche Unterstützung sein – oder vielleicht auch nicht?

Informationen: Wer Interesse an einer Teilnahme hat oder mehr über das Projekt erfahren möchte, findet alle wichtigen Informationen zu den Inhalten der Studie, zum Datenschutz sowie zur Einwilligung auf der Website der Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg unter: www.fgw-brandenburg.de/forschung/projekte/potentialbereich-bewegung-ernaehrung-gesundheit/colibri/.